

Tausche Lehrer gegen Professor

Ihr Job ist die Forschung für nachhaltige Entwicklungen – doch wie sieht ihr Arbeitsalltag genau aus? Forscherinnen und Wissenschaftler aus ganz Deutschland lassen sich über die Schulter schauen und wollen dadurch Schulklassen für ihre Arbeit begeistern. Die Forschungsbörse macht es möglich.

Das Klima schonen, Ressourcen sparen, die Artenvielfalt erhalten. Diese Themen spielen auch im Schulunterricht eine immer wichtigere Rolle. Ab sofort können Jugendliche direkt von Forscherinnen und Wissenschaftlern im Klassenzimmer lernen, was Nachhaltigkeit bedeutet. Möglich macht das die Forschungsbörse, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde. Über die Website www.forschungsboerse.de können Schulen Fachleute aus ihrer Region in den Unterricht einladen. 70 Forscherinnen und Forscher aus dem Bereich nachhaltige Entwicklungen haben sich für die Plattform schon angemeldet.

„Die Kinder und Jugendlichen können mit Hilfe der Forschungsbörse Wissenschaftler persönlich kennenlernen“, sagt Bundesforschungsministerin Annette Schavan. „Dabei geht es um ein Thema, das die junge Generation mehr als alle anderen angeht: die Zukunftsfähigkeit unserer Erde. Die Schülerinnen und Schüler erfahren aus erster Hand, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen arbeiten und welche Lösungen sie anbieten.“

Die Nachhaltigkeitsforscherinnen und -forscher kommen aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Fachrichtungen und Disziplinen. Mit dabei sind Biologen und Chemiker, Ökologen, Ökonomen, aber auch Ingenieure, Stadtentwickler, Architekten, Soziologen, Historiker und Philosophen. Vor dem Hintergrund des Umweltgipfels in Rio de Janeiro im Juni dieses Jahres berichten sie den Schulklassen, wie sie mit ihren Forschungsteams an Lösungen für die Veränderungen des globalen Ökosystems arbeiten. Partner der Forschungsbörse sind Universitäten, Forschungseinrichtungen sowie Wirtschaftsunternehmen und Initiativen im Bereich der Nachhaltigkeitsforschung. Das Angebot richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe. Es sind aber auch Besuche in Grundschulen möglich.

Auf www.forschungsboerse.de präsentieren die Wissenschaftlerinnen und Forscher sich, ihre Arbeit und ihre Institution. Mitmachen und registrieren können sich Interessierte auf der Seite oder direkt beim Büro Wissenschaftsjahre unter forschungsboerse@dlr.de.

Das Büro Wissenschaftsjahre vermittelt bei Presseanfragen gerne Interviews mit den Expertinnen und Experten und informiert über die aktuellen Forschungsbörse-Schultermine.

Weitere Informationen zum Wissenschaftsjahr Zukunftsprojekt Erde finden Sie unter www.zukunftsprojekt-erde.de.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung



Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Seit dem Jahr 2000 fördern sie den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Forschung. Im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde stehen drei zentrale Fragen im Mittelpunkt: Wie wollen wir leben? Wie müssen wir wirtschaften? Und: Wie können wir unsere Umwelt bewahren? Damit fördert das Wissenschaftsjahr 2012 die gesellschaftliche Debatte über die Ziele, Herausforderungen und Aktionsfelder einer nachhaltigen Entwicklung.

Kontakt

Büro Wissenschaftsjahre – PT-DLR e.V.
Alexandra Therése Gottschalk
Rosa-Luxemburg-Str. 2 | 10178 Berlin
Tel.: 030 67055782
Fax: 030 67055789
forschungsboerse@dlr.de